

Neujahrsapéro in der Primarschulaula

Dem Dreijahres-Turnus folgend wurde der Romanshorner Neujahrsapéro diesmal wieder von der Primarschulgemeinde organisiert. Die zahlreich erschienenen Einwohnerinnen und Einwohner erfreuten sich am offerierten Apéro, an den sich ergebenden Kontakten und Gesprächen sowie dem Rahmenprogramm mit Ansprache des Primarschulpräsidenten sowie musischer Darbietung dreier Mittelstufenklassen.

Es war wohl der geplante Auftritt der rund 50 Schülerinnen und Schüler, welcher eine höhere Besucherzahl als auch schon brachte und dazu führte, dass die feuerpolizeiliche Limite von 200 Personen in der Primarschulaula vermutlich während des Gesangs- und Theaterauftritts erreicht wurde.

Trotz hoher Besucherzahl wurde jede und jeder beim Eingang durch Stadtmann David H. Bon und Primarschulpräsident Hanspeter Heeb begrüsst. Im Innern der Aula hiess einen dann das Apéro-Buffer von Gourmet Helg willkommen – sowie natürlich viele alte und neue Bekannte an den zahlreichen Stehtischen und bald schon auch auf der Empore. Schnell war der Raum nicht nur mit dem Duft frischer Käseküchlein gefüllt, sondern auch mit dem Mischmasch vieler Gespräche, aus welchem immer wieder ein «Hallo», «Guets Neus» oder der Klang anstossender Gläser herauszuhören waren.



Primarschulpräsident Hanspeter Heeb stellte seine kurze Ansprache unter das Thema Verantwortung. Anknüpfend an ein Referat von alt Bundesrat Moritz Leuenberger anlässlich des Romanshorner Bildungsforums 2011 hat er das Wort in seine Einzelteile zerlegt – und so aufgezeigt, dass im Zentrum der Verantwortung die Begriffe «Wort» und «Antwort» stehen. Einen weiterhin oder noch vermehrt verantwortungsvollen Umgang mit Worten und Antworten – also im Dialog – wünscht sich der

Primarschulpräsident für Romanshorn auf verschiedenen Ebenen: bei der Veröffentlichung vielfältiger Meinungen im Seeblick, bei der Information durch politisch Verantwortliche, zwischen Antragsstellern und entscheidenden Behörden – sowie natürlich nicht zuletzt auch für jeden Einzelnen in seinem Umfeld. In diesem Sinne wünschte Hanspeter Heeb allen Anwesenden ein erfolgreiches 2014.

Fortsetzung auf Seite 3

FRANZ
SCHMUCKSTÜCKE



Markus Franz, Goldschmied
CH-8590 Romanshorn · www.franzschmuck.ch

Kostbarkeiten in feinsten Handwerkskunst.

Ströbele
Kommunikation
gestalten und realisieren

«Grandioser Einsatz»
M. Roth, LehrerOffice – Roth Soft, Oberstammheim
Lobt das Engagement bei der Realisierung der Notizblöcke.

Ströbele AG | CH-8590 Romanshorn
Telefon +41 (0)71 466 70 50
www.stroebele.ch
Ströbele, der Erfolgsbeschleuniger

ERA Oberthurgau



Wir verkaufen Ihre Immobilie professionell, kompetent und mit Leidenschaft.

- Immobilienverkauf
- Immobilienschätzung
- Immobilienberatung



Ihr Kontakt: Daniel Guntzer

Profitieren Sie von 25 Jahren Erfahrung.

Bahnhofstrasse 3
8590 Romanshorn

Telefon: 071 466 00 88
www.guentzel-immo.ch



www.pikes.ch

OBERQUET
oberTHURGAU
LEBENSRAUM MIT SAFT UND KRAFT



PIKES mit Zuversicht ins neue Jahr!



Die PIKES können mit Stolz auf die Qualifikationsrunde 2013/2014 zurückblicken.

Insbesondere in der Vorrunde überraschten die Oberthurgauer mit grossmehrheitlich tollen Leistungen. Mit 24 Punkten aus 11 Spielen und einem Torverhältnis von 35 geschossenen zu lediglich 23 erhaltenen Toren verzeichneten die PIKES einen Spitzenwert insbesondere in der Defensive.

Highlights in dieser Vorrunde waren sicherlich der überzeugende Sieg gegen den EHC Winterthur sowie das erfolgreiche Abschneiden gegen den EHC Dübendorf. Als Tiefpunkt muss man wohl das sang- und klanglose Ausscheiden im Schweizer Cup gegen Biasca bezeichnen. Wenn man bedenkt, dass im letzten Spiel vom 21. Dezember 2013 in Chur Spannring, Stäheli, Stüssi, Bodemann, Strasser und Noser nicht spielen konnten, so lässt sich auch die Rückrunde mit 15 Punkten sowie einem Torverhältnis von 31 geschossenen sowie 32 erhaltenen Toren durchaus noch sehen. Überspitzt formuliert, hätten die Resultate der Rückrunde in die Vorrunde dupliziert vermutlich auch knapp gereicht, um den 6. Platz zu erreichen.

Mit diesen Vorgaben können sich nun die PIKES beruhigt in die obere Masterround begeben und die ganze Mannschaft auf die Play-offs vorbereiten. Das Team hat mehrmals bewiesen, bei absoluten Top-Leistungen, jeden Gegner in dieser Liga schlagen zu können. Voraussetzung dafür dürfte allerdings sein, dass die Mannschaft inskünftig etwas mehr vom Verletzungsspech verschont bleiben wird.

Nachstehend der Spielplan der oberen Masterround:

Sa, 11.01.14, 17.30 Uhr	Winterthur	EHC Winterthur – PIKES	Mi, 29.01.14, 20.00 Uhr	Bülach	EHC Bülach – PIKES
Sa, 18.01.14, 17.00 Uhr	EZO	PIKES – EHC Bülach	Sa, 01.02.14, 17.00 Uhr	EZO	PIKES – EHC Winterthur
Mi, 22.01.14, 20.00 Uhr	Frauenfeld	EHC Frauenfeld – PIKES	Mi, 12.02.14, 20.00 Uhr	Dübendorf	EHC Dübendorf – PIKES
Sa, 25.01.14, 17.00 Uhr	EZO	PIKES – EHC Frauenfeld	Sa, 15.02.14, 17.30 Uhr	EZO	PIKES – SC Weinfelden

Höherer Aufwand im Nachwuchsbereich

Mit zwei Siegen konnte sich auch der elitäre Nachwuchs vom alten Jahr verabschieden. Die Elite Novizen bezwangen dabei den HC Fribourg klar mit 4:0 und auch die MINI Top siegten gegen den EHC Winterthur mit 9:2. Trotz diesen zwei Siegen stehen beide Mannschaften mitten im Abstiegskampf. Die PIKES leisten hier einen enormen Aufwand für das Ostschweizer Eishockey. Leider haben viele Exponenten und Sponsoren im Kanton Thurgau diese langjährige, wichtige Aufgabe im Eishockey noch nicht bemerkt. Dabei müsste gerade in diesem Bereich der 14- bis 20-Jährigen die grösste Unterstützung erfolgen, da hier die Weichen für die weitere Karriere massgeblich gestellt werden. Die Moskitos A behaupten sich gut auf dem 2. Tabellenplatz und bei den Piccolos, Bambinis und in der Hockeyschule ist es wichtig, die Begeisterung für den schnellsten Sport der Welt zu fördern. Resultate stehen hier eher im Hintergrund.

Werden Sie Mitglied der PIKES-Supporter!

Unterstützen Sie den Nachwuchs und das Aktivteam der PIKES mit Ihrer Mitgliedschaft bei den PIKES-Supportern. Dieser unabhängige Verein ist mittlerweile zu einer Organisation mit rund 120 Mitgliedern gewachsen. Er fördert nicht nur das Beziehungsnetz unter den Mitgliedern sondern hilft den PIKES die Ausgaben zu bestreiten.

Melden Sie sich einfach per E-Mail unter info@pikes.ch und verlangen Sie eine Dokumentation.

Fortsetzung von Seite 1

Die zwei vierten Klassen von Tamara Jud und Philipp Frömmrich erfreuten dann die Anwesenden mit einigen Liedern, und einige Fünft- und Sechstklässler von Lucia Leonardini führten Sketches auf. Dabei setzte insbesondere die letzte Szene, welche in einem Restaurant spielte, einen – wohl ungewollten – Kontrapunkt zum vorangegangenen präsidialen Wunsch für einen wertschätzenden Umgang im neuen Jahr: Die Kommunikation zwischen dem «Herr Ober» und den beiden Gästen enthielt jedenfalls einige deftige Gemeinheiten. Das Publikum schien dies nicht zu stören – es spendete kräftig Applaus.

Dank Gourmet Helgs permanent laufenden Käsekuchenofens sowie anderweitiger Nachproduktion fürs Buffet konnten sich auch nach dem musischen Teil alle nochmals bedienen, die noch Hunger verspürten. Der neuerliche Gang zum Buffet brachte beim einen oder der anderen auch nochmals einen Wechsel des Anstoss- und Gesprächspartners – sodass bezüglich des wertschätzenden Dialogs die Theorie quasi «ofenfrisch» in die Praxis umgesetzt werden konnte.

Die Primarschulbehörde dankt nochmals allen Besucherinnen und Besuchern für das Interesse und wünscht allen Leserinnen und Lesern ein erfolgreiches 2014. ●

Primarschulgemeinde Romanshorn

Voranzeige Behördenstamm

Der Romanshorne Behördenstamm geht auch 2014 in regelmässigen Abständen weiter. Die nächste Auflage der offenen Diskussionsrunde findet am Montag, 20. Januar 2014, statt.

Der regelmässige lockere Austausch zwischen Bevölkerung und Vertretern des Stadtrates hat sich im Jahr 2013 sehr gut etabliert. Der Behördenstamm wird deshalb auch 2014 in regelmässigen Abständen organisiert. Die

nächste offene Diskussionsrunde mit Vertretern des Stadtrates Romanshorn findet am Montag, 20. Januar 2014, 17.30 bis 18.30 Uhr, im Restaurant Bahnhof, Löwenstrasse 1, Romanshorn statt. Stadtkammann David H. Bon und Stadtrat Markus Fischer freuen sich auf angeregte Gespräche und auf viele interessierte Romanshorneinnen und Romanshorne. ●

Stadt Romanshorn

Haben Sie Fragen zu Krebs – oder zu unseren Angeboten?

Die neue Website der Thurgauischen Krebsliga www.tgkl.ch ist aufgeschaltet.

Sie finden zahlreiche Dienstleistungsangebote, Informationen, Tipps zu Prävention, News, Aktivitäten, Berichte, Online-Formulare und Formular-Downloads sowie interne Links zu weiterführenden Informationen und zu anderen Organisationen. Mit der Eingabe eines Begriffs in der integrier-

ten Suchmaschine lässt sich die gewünschte Information bestimmt schnell finden und vereinfacht das Surfen auf der Website. Ein Feedback über www.tgkl.ch oder per E-Mail sekretariat@tgkl.ch würde uns sehr freuen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen ein gutes neues Jahr 2014. ●

Thurgauische Krebsliga



Pack die Badehose ein

Im Winter lernen und üben – im Sommer unbeschwert geniessen.

Weiter gehts auf Seite 11.



Spiele, nichts als Spiele

Der Klub der Älteren startet mit einem Spielnachmittag ins neue Jahr.

Weiter auf Seite 13.



Klangreich ins neue Jahr

Die Stiftsbibliothek St. Gallen birgt auch Hörschätze.

Weiter gehts auf Seite 13.

Seiten 1 bis 7

Seite 5

Seiten 7, 11 bis 16

Seiten 9 bis 11

Seiten 16 bis 18

Herausgeber

Stadt Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan

Stadt Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheinen

Jeden Freitag gratis in allen Romanshorne und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Stadtkanzlei ein Jahresabo von Fr. 100.– (Schweiz) abschliessen.

Entgegennahme von Textbeiträgen bis Di, 8 Uhr

Stadtkanzlei Romanshorn
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn
Fax 071 466 83 82, seeblick@romanshorn.ch

Koordinationsstelle der Texte

Regula Fischer, Seeweg 4a, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 65 81

Entgegennahme von Inseraten bis Mo, 9 Uhr

Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35
8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50
Fax 071 466 70 51, info@stroebele.ch



sbw haus des lernens

Infoabend:
16.01.2014, 19:00 Uhr
Hafenstrasse 46
Romanshorn

Schuleintritt
jederzeit möglich

Die individuelle Sekundarschule
Mit persönlichem Coaching und Tagesstruktur

071 466 70 90 www.sbw-secundaria.ch
Häggenwil - Herisau - Frauenfeld - Romanshorn

Immo Messe-Aktion:
für nur CHF 290.--

zusätzlich 20% auf Verkaufsprovision
bei erfolgreichem Verkauf Ihrer Liegenschaft!
Jetzt anmelden unter: www.hevsg.ch

Verkaufen Sie Ihr Haus oder Ihre Wohnung?
Sie erhalten für nur CHF 290.-- folgendes Paket:

Messe-Präsentation 21.-23. März, Marktwertfestlegung, Immoscout24.ch Aufschaltung, Verkaufsexposé, Inserat HEV Magazin, Sonderprovision, etc.

Sie sparen somit den Gesamtwert von CHF 2'260.--

HEV Verwaltungs AG
Poststrasse 10, 9001 St. Gallen
www.hevsg.ch
info@hevsg.ch
Tel. 071 227 42 60

HEV St.Gallen
Verwaltungs AG

IHRE MALERIN AUS DER REGION!

RITA ANGST Malerei & Gestaltung
X MALERARBEITEN X RENOVATIONEN X FARBBERATUNG X INNENDEKORATION

www.ihre-malerin.ch
Tel. 071 220 99 94 X mail@ihre-malerin.ch

BECKENBODENKURS FÜR FRAUEN

Mittwoch, 05. Februar - 19. März, 14.00 - 15.30 Uhr

Lernen Sie Ihren Beckenboden wahrnehmen, kräftigen und vor Alltagsbelastungen schützen. Auch für die Rückbildung nach der Geburt ideal.

Silvia Abächerli, dipl. BeBo Kursleiterin
Gesundheitszentrum Romanshorn, Amriswilerstr. 47, 8590 Romanshorn
T. 076 332 87 07, info@bonavida.ch, www.bonavida.ch

Ströbele
Kommunikation
gestalten und realisieren

Brillante Hochglanzfotos
Einfach und sofort ab Digi-Kamera und Foto-Handy.



Ströbele AG | CH-8590 Romanshorn
Telefon +41 (0)71 466 70 50
www.stroebele.ch
Ströbele, der Erfolgsbeschleuniger

SEEBLICK
Anstaltliche Publikationsorgane der Stadt Romanshorn

Inserieren
statt demonstrieren.



Mit einem Seeblick-Inserat erreichen Sie alle 6350 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach.

Weitere Infos:
Ströbele Kommunikation
8590 Romanshorn
Telefon 071 466 70 50
www.stroebele.ch

Mit Solarenergie in unsere Zukunft!

oekoheizung.ch

HAUSTECHNIK
HE
EUGSTER AG

071 455 15 55
Roggwil ■ Arbon ■ Tübach ■ Romanshorn



Mitteilungen des Einwohneramtes

Geburten

29. Oktober in Münsterlingen

- Jinova Tereza, Tochter des Jina Ondrej, von der Tschechischen Republik und der Humpolcová Zuzana, von der Tschechischen Republik

19. November in St. Gallen

- Ebe Manuel Gian, Sohn des Ebe Markus Karl, von Küblis GR und der Ebe Nicole, von Küblis GR

30. November in Münsterlingen

- Yildiz Diyar, Sohn des Yildiz Halil Ibrahim, von der Türkei und der Yildiz Claudia Martha, von Ebnat-Kappel, Kappel SG

1. Dezember in Münsterlingen

- Fetaji Ajan, Sohn des Fetaji Jumni, von Mazedonien und der Fetaji Besmira, von Mazedonien

10. Dezember in Münsterlingen

- Tschäppeler Nevio, Sohn des Tschäppeler Roger, von Kirchenthurnen BE und der Tschäppeler Bettina Marianne, von Lommis TG und Kirchenthurnen BE

12. Dezember in Münsterlingen

- Buck Joel Liam, Sohn des Buck Simon, von Aadorf TG und der Buck Mirjam Tabea, von Aadorf TG

18. Dezember in Münsterlingen

- Rustemi Anila, Tochter des Rustemi Arsim, von Mazedonien und der Rustemi Ajser, von Mazedonien

19. Dezember in Münsterlingen

- Gawin Damian Luca, Sohn des Gawin Simon Oliver, von Rebstein SG und der Gawin Marzena Katarzyna, von Polen

Eheschliessungen

6. Dezember in Amriswil

- Meier Jasmin, von Dintikon AG; Fischer Marcel Richard, von Romanshorn TG

14. Dezember in Arbon

- Gasser Melanie, von Lungern OW; Scaglioso Emanuele, von Italien

20. Dezember in Amriswil

- Tozlu Hanife, von Romanshorn TG; Gokcen Hüseyin, von Kanada

Todesfälle

3. Dezember in Romanshorn

- Marti geb. Guillaume-Gentil, Blanche Louise, geb. 26. Oktober 1923, von Zell LU

4. Dezember in Romanshorn

- Stähli, Rudolf, geb. 10. Februar 1932, von Schüpfen BE

9. Dezember in Romanshorn

- Stirnimann, Josef, geb. 1. März 1920, von Emmen LU und Ruswil LU

10. Dezember in Münsterlingen

- Brugger, Bruno, geb. 28. September 1932, von Berlingen TG

12. Dezember in Romanshorn

- Kappeler geb. Forrer, Nelli, geb. 21. Februar 1918, von Hagenbuch ZH

12. Dezember in Münsterlingen

- Sturzenegger geb. Heller, Ruth Marianne, geb. 9. August 1960, von Heiden AR

20. Dezember in Arbon

- Erzinger, Rolf Albert, geb. 21. Mai 1932, von Zürich ZH

21. Dezember in Romanshorn

- Lenzin, Hans, geb. 23. Oktober 1943, von Oberhof AG

22. Dezember in Romanshorn

- Rüege, Max, geb. 1. September 1916, von Frick AG

28. Dezember in Münsterlingen

- Löffler, Lorenz Georg, geb. 12. September 1930, von Deutschland

30. Dezember in Münsterlingen

- Graf, Kurt Emil, geb. 17. Dezember 1934, von Leutwil AG ●

Der Mensch

Der Mensch ist ein einzigartiges Wesen. Wenn er auf die Welt kommt, ist normalerweise alles dran; nur die Zähne fehlen. Das hat einen praktischen Grund, denn das Kind saugt in der Regel anfangs an der Mutterbrust. Wenn es Zähne hätte, so könnte es oft zu unangenehmen Zwischenfällen kommen. So hat eben die Natur alles bestens eingerichtet. Bis das Kind laufen kann, sind meistens auch die Milchzähne da. Natürlich nicht ohne Schmerzen. Im Laufe der Jahre fallen die Milchzähne, in ganz verschiedenen Abständen, heraus und machen Platz für die zweiten Zähne, die auch in verschiedenen Etappen kommen. Zuletzt setzen sich die sogenannten Weisheitszähne durch. Bei einigen Menschen kommt gleichzeitig auch die Weisheit. Andere Menschen hingegen haben lange nur die Weisheitszähne – die Weisheit selber kommt viel später, und wieder andere haben ihr ganzes Leben lang nur die Weisheitszähne. Schlimmer dran sind diejenigen, welche die Weisheit haben, aber keine Zähne mehr, weil sie sich schlicht den Zahnarzt nicht leisten können. Viele Menschen haben das Glück, dass sie ihre eigenen Zähne bis ins hohe Alter behalten können. Wir alle wissen, dass die Milchzähne und die zweiten Zähne gratis sind; ausser allfällige Reparaturen. Die dritten Zähne jedoch können teuer zu stehen kommen. Heute gibt es jedoch viele Möglichkeiten für neue Zähne: von Implantaten, Kronen, Teilprothesen bis zu den vollständigen Prothesen. Die Materialien sind so gut, dass man oft nicht erkennen kann, dass viele Menschen nicht ihre eigenen Zähne haben. Es ist oft auch eine Frage der Kosten und wie wichtig einem die Zähne sind. Auf jeden Fall essen die meisten Menschen gerne, und dazu braucht es gute Zähne. Es gibt auch Leute, die mit den Zähnen knirschen. Oder wer kennt nicht den Ausdruck «Haare auf den Zähnen haben» oder «die Zähne zeigen», was das auch immer heisst. Auf jeden Fall haben die Zähne eine wichtige Funktion. Sie können aber auch im ganzen Körper Schmerzen verursachen, wenn sie nicht in Ordnung sind. Die Frage aber stellt sich unwillkürlich, wenn wir ohne Zähne auf die Welt kommen, müssen wir dann auch ohne Zähne wieder von dieser Welt gehen? ●

Fit in 17,5 Minuten... ...topfit in 35 Minuten

mit dem milon-Kraft-Ausdauer-Zirkel



Stoffwechsel-Programm
mit Erfolgsgarantie.
Bei nicht Erfolg
Geld zurück.

**Das Gesundheitszentrum Romanshorn führt
ein Stoffwechsel-Programm durch und sucht
50 untrainierte Personen.**

6 Wochen Abnehm- und Stoffwechsel-Programm auf dem
milon Kraft-Ausdauer Zirkel

**Jetzt für 49 Franken Teilnahmeplatz sichern und gleich
einen Starttermin vereinbaren**

Anmeldeschluss ist der 31. Januar 2014



Perfekt für Ihre Stoffwechselaktivierung,
Gewichtsreduktion und Gewebestraffung.



Jetzt anrufen und Termin vereinbaren: 071 461 14 04

Der Beginn einer neuen Spitex-Ära

Die Spitex Dozwil-Kesswil-Uttwil (Spitex DKU) gab per Ende des Jahres 2013 ihre Pflegedienstleistungen ab, der Verein selbst wird an der nächsten Generalversammlung die Auflösung beschliessen.

Die Pflegedienstleistungen werden seit erstem Januar durch die Spitex Romanshorn-Salmsach ausgeführt.

Am Dienstag, 31. Dezember 2013, fand im Stützpunkt der Spitex-Dienste Romanshorn-Salmsach die festliche Übernahme im Rahmen eines Apéros statt. Anwesend waren neben dem Personal beider Vereine auch Mitglieder des Vorstandes sowie Vertreter der Gemeinden Dozwil, Kesswil und Uttwil.

Eine gute Wahl

Der Präsident der Spitex Dozwil-Kesswil-Uttwil, Martin Maurer, sagte in seiner Rede: «Es brauchte viel, bis wir nun an diesem Punkt hier angelangt sind – viel Engagement und Motivation.» Speziell betonte er, dass die Vertragsverhandlungen und die Übergabe ohne Schwierigkeiten über die Bühne gegangen seien, was nicht immer selbstverständlich sei. Er dankte dem Präsidenten Stefan Risi sowie Isabel Simbürger, Betriebsleiterin der Spitex Romanshorn-Salmsach für die gute Zusammenarbeit. Er sei glücklich, dass die Spitex-Organisation von Romanshorn-Salmsach künftig auch die Leistungen in den Gemeinden Dozwil, Kesswil und Uttwil übernehmen werde. Speziell dankte Maurer seinen vier Pflegefachfrauen, welche mit dem heutigen Tag pensioniert wurden oder in den

Vorruhestand treten werden. Auch die Vertreter der Gemeinden äusserten sich zuversichtlich und zufrieden, dass die Gemeinden in guten Händen seien.

In ihren Worten dankte Isabel Simbürger ihren Mitarbeiterinnen, die im vergangenen Jahr eine grosse Last zu tragen hatten und ab 2014 noch zusätzliche Arbeiten zu übernehmen hätten. Insbesondere sei sie aber glücklich, dass die Vermittlerin der Haushalthilfen, Frau Katja Nobs, künftig in der Spitex Romanshorn-Salmsach weiterarbeite und auch das Gros der Haushalthilfen in den drei Gemeinden ihre Klienten weiterhin betreuen werden.

Ein Team für das neue Einsatzgebiet

Mit der Übernahme der Pflegeleistungen von Dozwil-Kesswil-Uttwil übernimmt die Spitex Romanshorn-Salmsach ca. 40 Klienten. Ein Extrateam von vier erfahrenen Pflegefachfrauen (siehe Foto) wird im neuen Einsatzgebiet tätig sein. Alle Klienten wurden bereits von der Einsatzleitung persönlich besucht, und die zu erwartende Leistung wurde detailliert abgesprochen – das schaffe ein gewisses Vertrauen, meinte Simbürger.

Der Vorstand sowie die Delegierten der Hafenstadt Romanshorn und der Gemeinden Salmsach, Dozwil, Kesswil und Uttwil danken dem gesamten Spitex-Team für ihre Arbeit und wünschen ihnen weiterhin viel Motivation und alles Gute. ●

*Verein Spitex-Dienste Romanshorn-Salmsach,
Sabir Samsi, Lernender*



Wir gratulieren

Seit 1. Januar 2004 arbeitet Josef Haldner mit grossem Engagement im Regionalen Pflegeheim in Romanshorn. Josef Haldner ist als stellvertretender Küchenchef sowie Berufsbildner tätig und macht derzeit die Ausbildung zum Diätkoch.

Der Stadtrat und das Pflegeheim-Team gratulieren herzlich zum Dienstjubiläum und danken für die gute Zusammenarbeit. ●

*Stadtrat Romanshorn und
Pflegeheim Romanshorn*



ORDENTLICHES EISENBAHNRECHTLICHES PLANGENEHMIGUNGSVERFAHREN

Planvorlage der SBB betreffend HGV-Anschluss St. Gallen – Konstanz, Romanshorn – Kreuzlingen Hafen, Ausbau Kreuzungsstationen, Projektänderung Romanshorn

Gemeinden Egnach, Salmsach, Romanshorn

Gesuchstellerin Schweizerische Bundesbahnen SBB, Infrastruktur Grossprojekt ZEB, Mittelstrasse 43, 3000 Bern 65

Gegenstand HGV-Anschluss St. Gallen – Konstanz, Romanshorn – Kreuzlingen Hafen, Ausbau Kreuzungsstationen, Projektänderung Romanshorn

Grund für die Projektänderung: Von/nach Romanshorn müssen zur Ermöglichung des HGV-Anschluss-Angebots parallele Fahrten nach/von Amriswil, Egnach und Neukirch-Egnach möglich sein. Deshalb muss in Romanshorn Süd je ein Spurwechsel zwischen den Gleisen 85 und 84 sowie 84 und 83 erstellt werden. Für Detailinformationen wird auf die öffentlich zur Einsichtnahme aufgelegten Planunterlagen verwiesen. Die baulichen Massnahmen werden profiliert.

Verfahren Das Verfahren richtet sich nach Art. 22 in Verbindung mit den Art. 18 ff. des Eisenbahngesetzes (EBG; SR 742.101), der Verordnung über das Plangenehmigungsverfahren für Eisenbahnanlagen (VPVE; SR 742.142.1) und nach dem Bundesgesetz über die Enteignung (EntG; SR 711). Leitbehörde für das Verfahren ist das Bundesamt für Verkehr (BAV).

Öffentliche Auflage Die Planunterlagen können vom **10. Januar 2014 bis 09. Februar 2014** während der ordentlichen Öffnungszeiten in den Gemeindeverwaltungen Egnach und Salmsach sowie der Bauverwaltung Romanshorn (Bankstrasse 6) eingesehen werden.

Einsprachen Einsprache kann erheben, wer nach dem Bundesgesetz über das Verwaltungsverfahren (VwVG; SR 172.101) und dem EntG Partei ist.

Einsprachen müssen schriftlich und im Doppel innert der Auflagefrist (Datum der Postaufgabe) beim **Bundesamt für Verkehr, Sektion Bewilligungen I, Martin Arn, 3003 Bern**, eingereicht werden. Wer keine Einsprache erhebt, ist vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

Innerhalb der Auflagefrist sind auch sämtliche enteignungsrechtlichen Einwände sowie Begehren um Entschädigung oder Sachleistung geltend zu machen (vgl. Art. 18f Abs. 2 EBG in Verbindung mit Art. 35 – 37 EntG). Für nachträgliche Forderungen gilt Art. 41 EntG.

Einwände betreffend die Aussteckung sind sofort, jedenfalls aber vor Ablauf der Auflagefrist beim BAV vorzubringen.

Bern, 03. Dezember 2013
Romanshorn, 10. Januar 2014

Bundesamt für Verkehr, 3003 Bern
Bauverwaltung Romanshorn



Ablesung Januar 2014

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde

Unsere Ableser werden Anfang Januar 2014 die Zählerstände der Energiezähler und der Wasseruhren für das 2. Halbjahr 2013 bei Ihnen ablesen.

Für Fragen stehen wir Ihnen unter 071 466 70 70 gerne zur Verfügung.

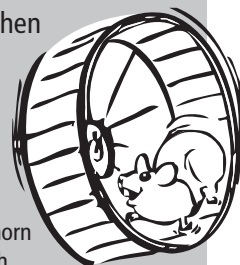
Freundliche Grüsse
Genossenschaft EW Romanshorn

PLANT UND LIEFERT

SEEBLICK
Amtliches Publikationsorgan der Stadt Romanshorn

Inserieren statt rotieren.

Mit einem Seeblick-Inserat erreichen Sie alle 6350 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach.



Weitere Infos:
Ströbele Kommunikation, 8590 Romanshorn
Telefon 071 466 70 50, www.stroebele.ch

Reiseziel: Weg vom Atomstrom!

Mithin ist es bekannt und bewiesen, dass Atomenergie bereits bei der Förderung des Urans und während des Betriebs der AKW als äusserst gefährlich für die gesamte Welt einzustufen ist: Der kürzlich in Romanshorn gezeigte Film «Die Reise zum sichersten Ort der Erde» macht zudem deutlich, dass die Entsorgung des Atomabfalls nie «sorgenfrei» vonstatten gehen kann! Es gibt (bis jetzt) keinen Ort, wo der Mensch dieser strahlenden Last Herr werden kann.

In Romanshorn besteht die Möglichkeit, aus diesen Fakten Konsequenzen zu ziehen: Als jetzt aufgeklärte/r Energiekonsumentin/-konsument kann frau/man mit dem sogenannten Naturmix jenen Strom kaufen und beziehen, der frei ist von Atomenergie: Dadurch wird auch kein Atomabfall produziert. Im Wissen um die Risiken der Atomenergie wiegt der minim höhere Strompreis geradezu nichts.

Zweitens fördert das EW Romanshorn die strombetriebene und damit effizientere Mobilität: Der Kauf eines Elektroautos (und E-Bikes) wird finanziell unterstützt, und gleichzeitig wird dazu aufgefordert, Mobipower (erneuerbare Energie) zu beziehen. Damit wird es möglich, den Strom für Alltag, Mobilität und Heizen atomstromfrei zu halten!

Schliesslich und drittens handelt im Sinn der kommenden Generationen, wer effiziente Geräte einsetzt und Strom dort braucht, wo es nötig ist und Sinn macht.

Das Grüne Forum dankt allen, die in diesem Sinn Verantwortung übernehmen – denn die Antworten auf den Film «Die Reise zum sichersten Ort der Erde» heisst: erneuerbare Energien, Naturmix, Effizienz und Sparen! ●

Markus Bösch, Präsident Grünes Forum

Ihre Meinung ist gefragt! Gott sei Dank!

Mit einem Ja zur Initiative «Abtreibung ist Privatsache» regen Sie zuerst einmal zur Präventivarbeit an und helfen damit, die Selbstverantwortung der Bürger und damit auch der Versicherungsnehmer zu stärken.

In verschiedenen Lebensaltersabschnitten werden unsere Mitmenschen mit einem Ja zur Initiative aufgefordert, sich mit dem Thema «Abtreibung» und damit auch mit der «Zeugung eines Menschen» auseinanderzusetzen.

Ob z.B. eine Zusatzversicherung, die im Falle einer Schwangerschaft zur kostengünstigen Abtreibung führen kann, dann einfach eingegangen wird mit einem Seufzer der Erleichterung als Argument – dies kann ja jedem passieren –, möchte ich bezweifeln. Diese Gelegenheiten werden benützt werden müssen von Freund und Freundin, Tochter und Sohn, Mutter und Vater, Karrierefrau und Karrieremann, denn damit wird das Thema «Zusammenleben» und

«Kinder kriegen» zum Thema und auch diskutiert. Herr und Frau Schweizer werden dies ausserdem tun, da es nicht mehr selbstverständlich sein wird, dass eine Abtreibung «nichts kostet». Zur Sprache kommen in diesen Gesprächen hoffentlich auch die verschiedenen Organisationen, die in dieser Sache unseren Nächsten in Not Hand bieten, die durch ihre Existenz auch Ausdrücke unseres Willens darstellen, wie z.B. in Suchtfällen das Schweizerische Blaue Kreuz, das Schweizerische Weisse Kreuz, Mutter und Kind, Caritas etc.

Aber am wichtigsten schätze ich doch die Aufmerksamkeit und die Liebe ein, die Sie in den Gesprächen Ihren Gesprächspartnern entgegenbringen, wenn es um die Zeugung eines Menschen geht. Ich hoffe, Sie haben in nächster Zeit vermehrt dazu Gelegenheit, und hoffe auf Ihr Ja zur Initiative «Abtreibung ist Privatsache». ●

Michael Zimmermann

Geheimnis des Lebens

Menschen können zum Mond fliegen. Sie haben gelernt, Leben zu verändern. Aber Leben neu zu schaffen aus totem Stoff, das bleibt ihnen verwehrt. Leben bleibt ein Geheimnis, ein göttliches Geschenk. Wohl deshalb empfinden es zahlreiche Ärzte, Ärztinnen und Pflegende als grosse Belastung, bei einer Abtreibung menschliches Leben zerstören zu müssen. Ein Embryo ist bereits im gängigen Abtreibungsalter von 8–12 Wochen sehr wohl als kleiner Mensch erkennbar. Ihn zu töten, betrübt und verwundet nicht nur die betroffene Frau, sondern auch die Handelnden. Unser Ziel muss darin bestehen, Abtreibungen möglichst zu verhindern. Dazu vermag die Abstimmungsvorlage «Abtreibungsfinanzierung ist Privatsache» einen Beitrag zu leisten. Wenn die Abtreibung kostet, werden mit grosser Wahrscheinlichkeit nicht wenige Paare sorgfältiger verhüten. Jede verhinderte Abtreibung bedeutet für die Frauen eine sehr viel grössere Hilfe, als wenn sie die Abtreibung bezahlt bekommen. Zudem ist das Argument absurd, Frauen würden dann wieder zum Quacksalber gehen müssen. Die Fristenregelung bleibt bekanntlich bestehen, die Frauen können weiterhin eine Abtreibung im Spital durchführen lassen, die Spitaltarife sind bekannt (Fr. 500 – 2000 je nach Methode). Mir fehlt ausserdem das Verständnis dafür, dass die Finanzierung der Verhütung unbestrittenermassen Privatsache ist, Abtreibungsfinanzierung aber nicht. Sollen diejenigen, welche unsorgfältig oder gar nicht verhütet haben, wirklich mit einer Gratisabtreibung belohnt werden? Das finde ich stossend und lege deshalb ein überzeugtes Ja in die Urne für «Abtreibungsfinanzierung ist Privatsache». ●

Regula Streckeisen, Präsidentin EVP TG

Irrwege des Wachstums

Zum Leben gehört das Wachsen: Ab einem bestimmten Zeitpunkt ist das Wachstum abgeschlossen. Die Natur kennt kein endloses Wachstum, das wäre realitätsfernes Wunschenken: Beispiele dazu gibt es zuhauf für alle, die Augen haben zu sehen.

Auf lokaler Ebene nimmt die Einwohnerzahl von Romanshorn stetig zu: Wann ist es genug? Auf nationaler Ebene machen passende Schlagworte die Runde: «Masslosigkeit schadet» – der dies schreibt – die SVP –, ist nicht glaubwürdig, weil sie nur die Masseneinwanderung meint. Sicher vergrössert eine steigende Bevölkerung den ökologischen Fussabdruck eines Volkes. Doch wer diesbezüglich für ein «gesundes Mass» eintritt, muss zwangsläufig und gleichzeitig auch für die Energiewende und für umfassenden Umwelt-

schutz eintreten (weil sie dies bis heute noch nicht tut, entlarvt sich das Anliegen dieser Volkspartei als «fremdenfeindlicher Wolf im Schafspelz»).

In diesem Zusammenhang muss auch die Politik der WTO und der kürzlich sogenannte Durchbruch infrage gestellt werden: Wer das wirtschaftliche Heil vor allem in noch grösserem Handelsaustausch sieht, frönt genau diesem irrigen Wachstumsdenken, das auf Dauer nicht aufgehen kann.

Es gilt vielmehr grundsätzlich zu fragen, wie klein der ökologische Fussabdruck des einzelnen Menschen in den Industrie- und Schwellenländern sein darf und werden muss, damit die Erde die jetzigen und künftigen Milliarden an Menschen tragen können.

Was nützt, ist unmissverständlich klar: das naturgemässe und damit menschenwürdige Mass wieder zu finden. Der Ökonom Tomas Sedlacek sagt es in seinem Buch «Die Ökonomie zwischen Gut und Böse» so. «Unserer Zeit fehlt es an Mässigung ... Ich rufe dazu auf, uns unserer eigenen Sättigung bewusst zu werden. Ich rufe auf, uns bewusst zu machen, dass wir dankbar für das sein müssen, was wir haben. Wir haben nämlich wirklich viel.»

Im gleichen Sinn betonen Hanspeter Guggenbühl und Urs P. Gasche in «Das Geschwätz vom Wachstum»: «Es ist ein Gebot der Vernunft, uns schrittweise vom Wachstumszwang zu befreien und alternative Lösungen ernsthaft zu finden.» ●

Grünes Forum Romanshorn, Markus Bösch



BAUGESUCHE

Bauherrschaft: Daily-Fit 365 GmbH, Danubio Riccardo und Dario, Bahnhofstrasse 54a, 8590 Romanshorn

Grundeigentümer: Balintra AG, Brunnegässlein 12, 4052 Basel

Bauvorhaben: Montage von zwei Klimaaussengeräten auf Dach

Bauparzelle: Bahnhofstrasse 54a, Parzelle Nr. 2487

Bauherrschaft/Grundeigentümer

Bücheler Paul, Biessenhofen 1725, 8580 Amriswil

Bauvorhaben: Umbau Wohnhaus, neuer Dachaufbau mit Gauben, Anbau Balkone und Laubengang

Bauparzelle: Riedererzelgstrasse 17, Parzelle Nr. 1202

Bauherrschaft/Grundeigentümer: Zegli AG, c/o K. Velte, Oberdorfstrasse 3, 8592 Uttwil

Bauvorhaben: Erstellung Garage/Einstellhalle

Bauparzelle: Zeligstrasse 14, Parzelle Nr. 97

Bauherrschaft: Liechti Tobias, Almensberg 10, 8580 Amriswil

Grundeigentümer

Liechti-Huber Tobias und Nadja, Almensberg 10, 8580 Amriswil

Bauvorhaben: Anbau an Wohnhaus

Bauparzelle: Hintere Schlossbergstrasse 3, Parzelle Nr. 66

Bauherrschaft

Sabani Muamet, Zeligstrasse 6, 8590 Romanshorn

Grundeigentümer: Sabani Muamet und Shabani-Pajaziti Semire, Zeligstrasse 6, 8590 Romanshorn

Bauvorhaben: Erstellung Parkplätze

Bauparzelle: Zeligstrasse 6, Parzelle Nr. 91

Planaufgabe: vom 10. Januar bis 29. Januar 2014
Bauverwaltung, Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn

Einsprachen: Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Stadtrat, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, einzureichen.



ALTPAPIERSAMMLUNG

Samstag, 11. Januar 2014

Verein: Schwimmclub Romanshorn

Bereitstellung des Altpapiers:

- Das Sammelgut ist am Samstag **bis spätestens 08.00 Uhr** und **gut sichtbar am Strassenrand** bereitzustellen. So helfen Sie mit, dass die Fahrzeuge die Gebiete nicht mehrmals abfahren müssen.
- Das Papier ist gebündelt bereitzustellen; nicht in Tragtaschen und dergleichen.
- Karton ist separat zu falten und zu binden; ganze Schachteln werden nicht mitgenommen.
- Papierschnitzel sind in durchsichtigen Plastiksäcken bereitzustellen. Andere Säcke werden nicht mitgenommen.
- Tetrapackungen, Plastik, Kleber usw. gehören nicht in die Altpapiersammlung. Diese Abfälle sind mit dem Haushalt-Kehricht zu entsorgen.

Für allfällige Rückfragen an den Verein melden Sie sich bitte unter folgender Telefonnummer: 071 461 32 11.

*Gott gibt die Nüsse,
aber er beisst sie nicht auf.*

Goethe

Wir sind unendlich traurig, hilflos und schockiert, dass mein allerliebster Schatz, unser bester Vater, Bruder

Hans Lenzin

23. Oktober 1943 bis 21. Dezember 2013

unerwartet und viel zu früh mit einem Herzversagen von uns gegangen ist.

Die Trauerfamilie:

Martina, Markus, Thomas und Andrea
Anverwandte und Freunde

Traueradresse:

Martina Lenzin, Arbonerstr. 51, 8590 Romanshorn

Die Abdankung hat bereits stattgefunden.

Total- Ausverkauf

Nur noch kurze Zeit
Geschäftsauflösung



Teppich-Atelier, St. Jakob-Strasse 97
(vis-à-vis Olmahalle 2)
9000 St. Gallen, Tel. 071 222 32 42

Karten- und Würfelspiele

Der Klub der Älteren lädt zum Spielnachmittag ein auf Donnerstag, 16. Januar, 14.00 Uhr, im evang. Kirchgemeindehaus, Bahnhofstrasse 44, Romanshorn.

Neben Jassen stehen verschiedene andere Karten- und Würfelspiele zur Auswahl. Auch eigene Spiele können mitgebracht werden. Es ist immer ein unterhaltsamer und geselliger Anlass. Getränke werden unentgeltlich abgegeben. Es ist eine öffentliche Veranstaltung.

Mitglieder und Nichtmitglieder sind herzlich willkommen. Der Vorstand freut sich über viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Vielleicht interessiert Sie das Klubgeschehen. Unverbindlich können Sie an diesem Nachmittag das Jahresprogramm einsehen oder mitnehmen. Neumitglieder sind jederzeit willkommen. Informationen erhalten sie auch auf www.klub-der-aelteren.ch. ●

Klub der Älteren, Hans Hagios

Mit Freude und Spass schwimmen lernen

Der Schwimmclub Romanshorn bietet auch im Winter verschiedene Kurse an, damit dann im Sommer Badi und Wasser unbeschwert genossen werden können.

Dass sich Kinder im Wasser sicher fortbewegen, ist für viele Familien sehr wichtig und für Kinder am See vielleicht noch wichtiger. Regelmässig führt der Schwimmclub Romanshorn Schwimmkurse durch. Vom Eltern-Kind-Schwimmen über aufeinander aufbauende Schwimmkurse (Krebs bis Eisbär) können Kinder und Jugendliche stetig ihre Fertigkeiten im Wasser erweitern und verbessern. Nach bestandem Pinguintest besteht zudem die Möglichkeit, im polysportiven Kurs im SCR auch Team-Aktivitäten im Wasser wie Wasserball oder Aquafit kennenzulernen. Spielerisch können sich die Kinder in Kleingruppen auf das Element Wasser einlassen und Schritt für Schritt die Sicherheit und das Vertrauen für sicheres Bewegen im Wasser verbessern. Die ersten freien Sprünge ins tiefe Wasser lassen die

Kleinsten über sich hinauswachsen, und unter kompetenter Anleitung und mit diversen lustigen Hilfsmitteln wird die Sicherheit erarbeitet, die jeden wieder sicher an Land bringt. Freude pur! Auch Erwachsene können in den beliebten Crawl-Kursen die Crawltechnik verfeinern. Neuerdings ist es auch möglich, Familienkurse zu buchen, in denen jedes Familienmitglied seinem Niveau entsprechend seine Schwimmtechnik verbessern kann. Eine wahrlich bewegte Familienaktivität, in denen die Jungen öfters den Erwachsenen das Wasser reichen können. Die Kurse finden regelmässig im Winterhalbjahr im Hallenbad Sommeri sowie im Hallenbad Münsterlingen statt. Gerade im Winter ist das Schwimmenlernen attraktiv, damit man im Sommer den See und die Badi sicher und unbeschwert geniessen kann. Also: «Pack die Badehose ein...». Informationen zu den aktuellen Kursen finden sie auf der Website des Schwimmclub Romanshorn: www.schromanshorn.ch. ●

Schwimmclub Romanshorn



Öppis Gfreuts

Aus Kunst wird Spende!

Die Kunstaussstellung zum Jubiläum der Kirche Romanshorn, bei welcher über 40 Künstlerinnen und Künstler mitwirkten, war an und für sich schon etwas Gefreutes. Während der Ausstellungszeit wurde im Treffli Romanshorn ein Kunstbeizli geführt, wo reger zwischenmenschlicher Austausch stattfand. Nun haben die beiden Betreiberinnen Hilde Marolf und Asi Sutter den Erlös aus dem Kuchen- und Suppenverkauf so quasi in Ziegen umgewandelt: Die erwirtschafteten 500 Franken wurden nämlich dem Hilfswerk «Hoffnung für die Hungrigen» in Egnach übergeben, welches aus dem Geld zu Weihnachten in Burundi 18 Familien eine Ziege schenken konnte. So wirkte die Romanshorer Kunst bis in dieses Entwicklungsland. Herzlichen Dank allen Beteiligten. ●

Asi und Stöff Sutter

Vortrag über Phytotherapie (Heilpflanzenkunde)

Im Rahmen der «offenen kanti» findet am Dienstag, 21. Januar, um 19.00 Uhr der Vortrag «Was ist Phytotherapie?» in der Kantonsschule Romanshorn statt.

Phytotherapie verbindet die Erfahrungen traditioneller Pflanzenheilkunde mit den Ergebnissen moderner Arzneipflanzenforschung. Weshalb wirken Heilpflanzen, und wie findet man das heraus? In welcher Form werden Heilpflanzen angewendet? Wo steht die Phytotherapie in Bezug zu anderen Heilmethoden?

Kursleiter ist Martin Koradi, diplomierter Drogist, Dozent für Phytotherapie an der «Akademie für Naturheilkunde» in Basel und seit 2001 am eigenen «Seminar für integrative Phytotherapie» in Winterthur.

Anmeldung ist bis 16. Januar möglich, online: www.offenekanti.ch (Kurs 13) oder Telefon 058 345 58 58 (Kanti-Sekretariat). Kursgebühr 30 Franken. ●

offene Kanti

Pikes starten mit Derbysieg in die Masterround

Im Startspiel zur Masterround bezwingen die Pikes EHC Oberthurgau den SC Weinfelden auswärts mit 2:4 Toren (0:1 - 2:2 - 0:1)!

Das Spiel war gerade einmal 19 Sekunden alt, da lagen die Pikes bereits mit 0:1 in Führung; Neff hatte Weinfelden-Keeper Demont kalt erwischt. In der weiteren Folge des 1. Drittels wogte das Spiel hin und her, wobei der SC Weinfelden in dieser Phase etwas mehr Spielanteile besass; es fielen jedoch zunächst keine weiteren

Treffer mehr. Bis zur Hälfte des mittleren Spielabschnittes waren die Pikes tonangebend. Die beiden Tore durch Mundwiler (25.) und Neff (31.) zur zwischenzeitlichen 0:3-Führung für die Oberthurgauer belegten dies auch resultatemässig. Eine unnötige Tändelei der «Hechte» vor dem eigenen Tor ermöglichte dem SC Weinfelden in der 32. Minute den Anschlusstreffer durch Rothen. Als die Mittelthurgauer in der 38. Minute eine Unterzahl der Pikes zum 2:3-Anschlusstreffer durch Dolana nutzen

konnten, war die Partie resultatemässig plötzlich wieder völlig offen.

Im letzten Drittel versuchten die Pikes, das Spiel wieder in den Griff zu bekommen, was in einigen Phasen auch ganz gut gelang. Obwohl auch der SC Weinfelden immer wieder zu Abschlussmöglichkeiten kam, war es Sury, welcher während einer Power-play-Phase das Tor zum Schlussresultat von 2:4 für die Pikes erzielte. ●

Pikes, Hansruedi Vonmoos

Kinoprogramm

All is Lost

Freitag, 10. Januar, und Samstag, 18. Januar, 20.15 Uhr, von J.C. Chandor, USA 2013, Originalversion, d/f Untertitel, ab 10 Jahren
Ein einsam auf hoher See treibender Container hat inmitten des indischen Ozeans die Jacht eines erfahrenen Seglers gerammt und schwer beschädigt. Das Leck lässt sich notdürftig flicken, Funkgerät sowie die Navigationseinrichtung sind nicht mehr zu verwenden. Der Segler überlebt ein Unwetter, doch jetzt treibt die Jacht gänzlich manövrierunfähig auf hoher See. Nun heisst es, irgendwie auf eine der grossen internationalen Schiffs-routen zu gelangen und dort von einer Crew entdeckt zu werden.

Die Eiskönigin

Sonntag, 12. Januar, 15.00 Uhr, Animationsfilm, USA 2013, Deutsch, ab 8 Jahren
Die Eiskönigin ist die Geschichte der furchtlosen Königstochter Anna, die sich – begleitet vom charmanten, gut aussehenden Abenteuerer Kristoff und seinem treuen Rentier Sven mit dem schiefen Geweih, genauso wie dem naiven, lustigen Schneemann Olaf – auf eine abenteuerliche Reise begibt, um ihre Schwester Elsa zu finden, deren eisige Kräfte das Königreich Arendelle im ewigen Winter gefangen halten.

Le Passé – Ankunft im Ungewissen

Dienstag, 14. Januar, und Mittwoch, 22. Januar, 15 Uhr, vom iranischen Regisseur Asghar Farhadi (A SEPARATION), Frankreich 2013, Originalversion, d Untertitel, ab 14 Jahren

Nach einer vierjährigen Trennung kehrt Ahmad auf Wunsch seiner französischen Frau Marie aus Teheran nach Paris zurück, um die Scheidung formell zu vollziehen. Bei seinem kurzen Aufenthalt entdeckt Ahmad die gespannte Beziehung, welche Marie mit ihrer Tochter Lucie unterhält. Der Versuch Ahmads, dieses Verhältnis zu verbessern, lässt ein Geheimnis aus der Vergangenheit aufbrechen.

Silvesterchlausen

Dienstag, 14. Januar, 15.00 Uhr, von Thomas Rickenmann, Dokumentation, Schweiz 2011, Dialekt, ab 6 Jahren
Es gibt die «Schööne», es gibt die «Wüeschte» und es gibt die «Schöö-Wüeschte». Alle rufen sie Emotionen hervor, wie man sie noch nie erlebt hat. Nicht zuletzt deshalb wird das Silvesterchlausen als «gesündestes Fieber» bezeichnet. «Silvesterchlausen» ist für all jene, die mehr über den Brauch erfahren wollen; und vor allem ist es ein Film für diejenigen, welche die Freude an den kleinen Dingen, die zu ganz Grosse heranwachsen können, wieder erleben möchten.

Karma Shadub

Mittwoch, 15. Januar, 20.15 Uhr, Dokumentation mit Paul Giger, Dialekt, ab 10 Jahren
Paul Giger, ein weltbekannter Violinist, arrangiert sein Werk Karma Shadub für die Aufführung im St.Galler Dom. Ramòn filmt. Karma Shadub ist das Porträt einer Vater-Sohn-Beziehung. Ein persönlicher Film über Ablösung und Selbstfindung – schlicht

über das Erwachsenwerden. (www.karmashadub.com)

Die Schwarzen Brüder

Donnerstag, 16. Januar, 20.15 Uhr, von Xavier Koller, Deutsch, ab 8 Jahren
Giorgio lebt mit seiner Familie bescheiden und glücklich in einem Tessiner Bergdorf. Nach einem Unfall muss der Vater Giorgio dem «Mann mit der Narbe» übergeben. Dieser bringt ihn zusammen mit anderen Buben nach Mailand, wo sie als Kaminfeger arbeiten sollen. Immerhin ist Giorgio nicht allein. Alfredo teilt das gleiche Schicksal wie er und macht ihm Mut.

Das erstaunliche Leben des Walter Mitty

Freitag, 17. Januar, und Samstag, 25. Januar, 15 Uhr, von Ben Stiller, USA 2013, Deutsch, ab 8 Jahren
Walter Mitty, Einzelgänger und Tagträumer, arbeitet seit Jahren im Fotoarchiv der Zeitschrift Life! Sein einziger Lichtblick ist seine neue Arbeitskollegin Cheryl, die er aus der Ferne bewundert. Bevor Life! nur noch online erscheint, soll auf der letzten Printausgabe ein Bild des berühmten Life!-Fotografen gezeigt werden. Doch das besagte Bild, das an Walter geschickt wurde, ist verschwunden. Motiviert durch Cheryl nimmt Walter all seinen Mut zusammen und begibt sich auf eine aufregende Reise ans andere Ende der Welt, die für ihn zu einem wunderbaren Abenteuer wird, das er sich nicht besser hätte erträumen können ... ●

Kino Roxy

Die Jugend triumphiert

Die beiden «Jungs» Cyril Hegner und Michael Würth gewinnen das Preisjassen des Männerturnvereins und des FC Romanshorn.

Im Clubhaus des FC Romanshorn konnten die Organisatoren zwischen Weihnachten und Neujahr drei Tage lang fairen und zugleich spannenden Jasssport anbieten. 70 Jasserinnen und Jasser aus nah und fern nutzten das traditionelle Freizeitangebot.

Über 3900 Punkte im beliebten Partnerschieber erspielten sich: 1. Rang mit 4126 Punkten Cyril Hegner und Michael

Würth, 3. mit 4090 Punkten René Keller, 4. Christa Graf mit 4011 Punkten, 5. Heinz Hafner und Josef Looser mit 3950 Punkten und 7. von 70 klassierten Rita Steppacher mit 3923 Punkten. Tagessieger wurden René Keller, Cyril Hegner und Michael Würth sowie Heinz Hafner und Josef Looser. An der Preisverleihung am 9. Januar 2014 um 19.00 Uhr wurden die ersten 24 Jasserinnen und Jasser sowie die Tagessieger ausgezeichnet.

Die Organisatoren des FC Romanshorn und des Männerturnvereins bedanken sich

zusammen mit dem Wirt bei allen Helfern, Sponsoren und den Teilnehmern. ●

FCR und MTV, Walter Hausammann



Bild: Markus Bösch

Kultur, Freizeit, Soziales

Missa in Epiphania Domini

Mit einem weihnächtlich-stimmungsvollen Programm beginnt nächsten Sonntag auch für klangreich das neue Jahr.

Allzu oft sind diejenigen Schätze, die in nächster Nähe liegen, auch die unbekannten. Zu diesen Kostbarkeiten gehören zweifellos die einzigartigen Musikhandschriften, die in der Stiftsbibliothek St. Gallen aufbewahrt werden. Passend zur Zeit um Epiphania, den Dreikönigstag, erklingt in diesem Programm die aus St. Galler Quellen zusammengestellte «Missa in Epiphania Domini». Im Zentrum der konzertant aufgeführten Messe stehen die vierstimmigen Choralversionen des italienischen Komponisten Manfred Barbarini Lupus, die mit Gregorianik und weiteren Zeugnissen früher St. Galler Mehrstimmigkeit kombiniert werden. Die Musikwissenschaft vermutet, dass mit dem Auftrag an den italienischen Renaissancekomponisten Manfred Barbarini Lupus im Kloster St. Gallen die Mehrstimmigkeit eingeführt werden sollte. Die Prachthandschrift «Codex 542», die diese mehrstimmigen Kompositionen zu den Festen des Kirchenjahres enthält, gehört zu den wichtigen Zeugen, die das musikalische Leben in St. Gallen um die Mitte des 16. Jahrhunderts dokumentieren.

Die Programmidee geht zurück auf eine Studienwoche in der Stiftsbibliothek St. Gallen, die die Sopranistin Mami Irisawa und der Posaunist Christian Braun im Rahmen ihres

Studios der «frühen modalen Musik» organisierten. Das junge, hochkarätig besetzte Ensemble, das Spezialisten aus Deutschland, Belgien, Japan und der Schweiz vereint, kennt und schätzt sich aus gemeinsamen Studientagen, ist aber auch in viel beachteten Projekten wie beispielsweise dem Bach-Zyklus Trogen aktiv. Wie in der Renaissance üblich, singt und spielt das Ensemble aus einem gemeinsamen Chorbuch. Gewiss ein Detail, das aber sinnbildlich für das Musizieren und die Sorgfalt steht, mit der diese wunderbare Musik zu Gehör gebracht wird.

Sonntag, 12. Januar, 17 Uhr,
Alte Kirche Romanshorn

Missa in Epiphania Domini

Mami Irisawa, Sopran; David Erler, Altus; Tore Tom Denys, Tenor; Philippe Rayot, Bass; Christian Braun, Renaissanceposaune.

Reservation und Info auf www.klangreich.ch
Telefon: 071 463 55 73

Eintritt: Fr. 25.–, GLM Fr. 20.–

Jugendliche bis 16 J. freier Eintritt ●

klangreich, Christian Brühwiler



Stephansturnier 2014

Bodan, so heisst die heimliche Thurgauer Hauptstadt. Zumindest im Schach, denn dort ist der Kreuzlinger Schachklub «Bodan» die heisseste Adresse für Schachspieler der Agglomeration Konstanz–Kreuzlingen.

Klaus Zeiler ist Thurgauer Schnellschachmeister

Mit einem vierfachen Triumpf des Schachklubs Bodan endete denn auch die Thurgauer Schnellschachmeisterschaft. Seriensieger Michael Schmid zeigte für einmal ungewohnte Schwächen und musste drei Klubkollegen den Vortritt lassen. Klaus Zeiler heisst der neue Thurgauer Schnellschachmeister. Er erreichte als Einziger 4½ Punkte aus sechs Partien, seine Klubkollegen Jürgen Schädler, Max Knaus, Michael Schmid deren vier. Logischerweise errangen die «Konstanzlinger» auch den ebenfalls vergebenen Titel mit der Mannschaft, mit den drei ersten Plätzen im Meisterturnier und dem zweiten Rang von Vincenz Reichmuth im B-Turnier (total 8 Rangpunkte) deutlich vor Aadorf und Romanshorn.

Erfolgreiche Juniorenarbeit

Aus Mangel an Juniorenturnieren nutzten die Juniorenabteilungen von St. Gallen, Sprengschach Wil und Aadorf das Turnier. So starteten schliesslich 66 Teilnehmer, davon 22 Junioren, und es wären ohne An-

meldestopp noch einige mehr gewesen. Die Jungs hatten aber teilweise hartes Brot zu essen. Dennoch erreichten einzelne Hervorragendes. Der starke Churer Junior Dario Bischofberger (Jahrgang 1998) erreichte im Meisterturnier den hervorragenden 5. Rang mit ebenfalls vier Punkten aus sechs Spielen und war damit bester Nicht-Bodanese. Yassin Chennaoui (2003), St. Gallen, gewann das Klubspieler B-Turnier. Die Junioren machten sich allgemein in der vorderen Tabellenhälfte dieses Turniers breit: Samsung Bounlom (1998), Aadorf, als Zweiter, Matthias Tezayak (2003), Kreuzlingen, 4., Benito Rusconi (1999), St. Gallen, 5., und Tim Leistner (2000), Romanshorn, 7.

Im Turnier der Amateure war der Nachwuchs fast unter sich. Die älteren Teilnehmer Walter Fässler, Weinfelden, als Sieger und George Herbert als Fünfter zeigten dem Nachwuchs aber Grenzen auf. Samping Bounlom (1999) und Yannick Bounlom (2004) bewiesen mit den Rängen zwei und drei, dass in Aadorf eine hervorragende Juniorenarbeit im Schach geleistet wird. Zwei Junioren lernten vor allem zu verlieren, sie verbrachten den Tag ohne ein einziges Erfolgserlebnis und trugen ihre sechs Niederlagen mit Anstand. In meinen Augen erbrachten diese beiden damit die grösste Leistung. Konkurrenziert höchstens noch von Noah



Fecker, der die Aufgabe übernahm, die Turnierteilnehmer zur Ruhe zu mahnen, welche er mit Bravour löste und sich hierfür einen Sonderpreis verdiente.

Ansprechende Resultate der Romanshorner

Ansprechende Resultate erzielten diverse Romanshorner Spieler. Peter Eberle ist als Siebter im Meisterturnier der beste Spieler, der im Thurgau aufgewachsen ist. Beat Meier gewann das A-Turnier, Hanspeter Zott wurde dort Dritter. Hervorragend schlug sich Sheki Perazic. Obwohl er eine Turnierkategorie tiefer startberechtigt gewesen wäre, nebenbei noch die Mittagessen in seinem Hotel Anker organisieren musste, wurde er hervorragender Fünfter im A-Turnier.

Alle Resultate: schach-thurgau.ch ●

Schachclub, Hanspeter Heeb

Kultur, Freizeit, Soziales

Lust auf Volleyballspielen?

Gute Vorsätze fürs neue Jahr? Hast du Lust, (wieder) Volleyball zu spielen? Wir sind zwischen 20 und 50 Jahre alt, Frauen und Männer, mit unterschiedlichen volleyballeistischen Niveaus und viel Freude am Spielen. Wir treffen uns jeweils am Mittwochabend, 20.15–22.00 in der Turnhalle der Kantonschule Romanshorn. Da wir gerne wieder mehr Spieler/innen wären, suchen wir auf diesem Weg Zuwachs.

Interessiert? Komm unverbindlich in einem Training vorbei! Weitere Auskünfte: Karin Keel Walliser, Tel. 071 460 05 70, oder keelk@gmx.ch ●

Karin Keel Walliser

Kultur, Freizeit, Soziales

Soul – Jazz

Jürgen Waidele & Friends feat. wonderful Elysa Key.

Der Konstanzer Keyboarder und Sänger und seine «Friends», mit denen er schon 30–40 Jahre musikalische Wege geht, nimmt die Zuhörer mit auf eine spannende Reise durch Jazz-, Soul- und Poplandschaften. Dass sich die Zuhörer dabei wohlig wie zu Hause fühlen, ist nicht zuletzt der grossartigen Sängerin Elysa Key zu verdanken, die sie mit ihrer ausdrucksvollen Stimme an ihre Lippen fesselt.

Bistro Panem Romanshorn

Freitag, 10. Januar, ab 20.30 Uhr ●

Verein Panem's Friday Night Music, A. Gerlach

Kultur, Freizeit, Soziales

Voranzeige Sportnacht

Am Freitag, 17. Januar 2014, geht eine weitere Auflage der beliebten Sportnacht über die Bühne.

Am Freitag, 17. Januar 2014, heisst es zwischen 21 und 24 Uhr wieder Sport, Spass und Bewegung. Alle Romanshorner Jugendlichen ab der Oberstufe bis zum 18. Lebensjahr sind zu einer weiteren Auflage des beliebten Mitternachtssports in die Reckholdern-Turnhalle eingeladen. Die Jugendkommission, der Stadtrat Romanshorn sowie der Schülerrat der Sekundarschule freuen sich auf eine weitere gelungene Sportnacht. ●

Peter Höltschi, Stadtrat, Ressort Freizeit und Sport

Steuererklärungs- und Treuhanddienst

Pro Senectute Thurgau erstellt Steuererklärungen, berät und überprüft Steuerveranlagungen für ältere Menschen. Wir entlasten von administrativen Arbeiten, die nicht mehr selber ausgeführt werden können. Unsere Tarife sind sozial verträglich. Sie profitieren von unserer langjährigen Erfahrung und Seriosität. Gerne geben wir Auskunft.

Pro Senectute Thurgau

Rathausstrasse 17
8570 Weinfelden
Tel. 071 626 10 80
info@tg.pro-senectute.ch
www.tg.pro-senectute.ch ●

Pro Senectute Thurgau

Singen für Flüchtlingskinder

Blauring- und Jungwachtkinder waren am Freitag und Samstag in Romanshorn, Salm-sach und Uttwil unterwegs: Verkleidet als Sternsinger haben sie 100 Familien besucht,

das Haus gesegnet und Geld gesammelt für Flüchtlingskinder im südafrikanischen Malawi gesammelt. ●

Markus Bösch



Bild: Markus Bösch

Neustart Damen HC Romanshorn

Die Damen des HC Romanshorn starten wieder mit zwei Mannschaften. Unter der Leitung von Nunzio Padula wird der Ligaaufstieg ins Auge gefasst.

Im Handballclub Romanshorn sind diese Saison wieder zwei Damenmannschaften am Start. Für die beiden Teams war die erste Hürde, als Mannschaft auftreten zu können, da beide Teams neu zusammengesetzt sind aus erfahrenen Spielerinnen, Juniorinnen, wiederkehrenden und ehemaligen Spielerinnen aus anderen Vereinen.

Auch war der Trainer Nunzio Padula ein neues Gesicht im HC Romanshorn, welcher durch sein grosses Engagement und seine gute Art viel frischen Wind in die Mannschaft und in den Verein brachte. Unter seiner Leitung trainieren beide Teams gemeinsam zweimal wöchentlich in der Kantihalle. Bereits in der Saisonvorbereitung wurden zahlreiche Trainingsspiele bestritten, bei welchen die Spielerinnen an ihrem Zusammenspiel feilen konnten. Zudem wurde im Trainingsweekend in Bazenheid intensiv trainiert, was grosse spielerische Fortschritte zur Folge hatte.

Zu Beginn der Saison haben die beiden Mannschaften gemeinsam mit dem Trainer das Ziel

festgelegt, unter die besten drei zu kommen und somit die Finalrunde zu erreichen. Für die Damen 1 ist klar, dass man das grosse Potenzial nutzen und Ende dieser Saison in die 3. Liga aufsteigen will. Diesem Ziel sind die Spielerinnen nun einen Schritt näher: Aus sechs Spielen sind fünf Siege und ein Unentschieden zu bilanzieren. Nach einem etwas unglücklichen Unentschieden im ersten Spiel konnten die Spielerinnen ihre Leistung steigern und die restlichen Spiele deutlich für sich entscheiden. Die Damen 1 belegen dadurch den 1. Platz in der Qualifikationsrunde und kämpfen in der Finalrunde um den Aufstieg. Bei den Damen 2

konnte dieses Ziel leider nicht erreicht werden. Sie belegen in der Qualifikationsrunde den 5. Rang. Viel wichtiger war es hier aber, dass Spielpraxis gesammelt wurde, die Spielerinnen sich kennenlernten und ihr Zusammenspiel verbessern konnten. Dass die letzten Spiele immer sehr knapp und unglücklich verloren gingen, weist darauf hin, dass auch diese Mannschaft auf dem guten Weg ist, das vorhandene Potenzial auf dem Spielfeld umzusetzen und dann in der Rückrunde vorne mitzuspielen. ●

HCR, Kathrin Meier und Sheila Perazic



Preisjassen

Das erste wichtige Fest nach dem Jahreswechsel, das Preisjassen des PSV Romanshorn, steht vor der Tür: Tolle Preise, ein Imbiss, gemütliche Stimmung sind selbstverständlich auch im Jahre 2014 wieder Trumpf.

Wann: Samstag, 11. Januar, 14.00 Uhr
(Türöffnung 13.15 Uhr)

Wo: Bergliturnhalle Salmsach

Einsatz: Tageskasse: 28 Franken

Spielregeln: Handjass, jeder für sich, Trumpf mit Ansage (NEU: auch Unde-ufe und Obe-abe)

Nach 12 Spielen werden die Teilnehmer neu zugelost. Gespielt werden vier Passen (à 12 Spiele).

Wir freuen uns auf viele Teilnehmer. Frauen und Freundinnen der «Sportler» sind ebenfalls herzlich willkommen. ●

Postsportverein, Pius Wirth

Entspanntes Lernen ohne Leistungsdruck

Am Montag, 20. Januar, startet unser Englischkurs. In Romanshorn freut sich eine bereits bestehende Gruppe über Zuwachs. Der Unterricht findet von 09.00–11.00 Uhr statt. Es sind Personen angesprochen, die bereits Informationen austauschen, einfache Texte lesen und übersetzen können. Für Englischanfänger wird eine neue Gruppe in Amriswil ins Leben gerufen. Dienstags von 10.00–12.00 Uhr werden in angenehmer

Atmosphäre die ersten Grundlagen erworben, um sich in Englisch mündlich und schriftlich auszudrücken.

Auskunft und Anmeldung:

Pro Senectute Thurgau, Tel. 071 626 10 83, www.tg.pro-senectute.ch, info@tg.pro-senectute.ch ●

Pro Senectute Thurgau

Pikes mit neuem Verteidiger

Die Pikes EHC Oberthurgau 1965 freuen sich, per 1.1.2014 mit einem neuen zusätzlichen Verteidiger spielen zu können.

Fabian Maier, 1991, hatte seinerzeit auch kurze Zeit bei den Elite-Novizen der Pikes gespielt und kommt nun nach verschiedenen Stationen vom HC Ajoie (NLB) zu den Pikes zurück.

Nachdem das Verletzungspech bei den Pikes noch nicht zu Ende zu sein scheint, kommt dieser Zuzug von Fabian Maier zum richtigen Zeitpunkt.

Die Pikes wünschen Fabian Maier viel Glück und Erfolg im Oberthurgau. ●

Pikes EHC Oberthurgau 1965

Nach 20 Jahren – von Roth zu Schwarz

Nach fast genau 20 Jahren als Wirtin im Restaurant «zum Schiff» hat Helen Roth von ihren Gästen Abschied genommen. Was sie zusammen mit ihrer Schwägerin Elsbeth Roth erfolgreich begonnen hatte, hat sie weitergeführt und aus dem «Schiff» wieder ein traditionelles Lokal in Romanshorn geschaffen.

Man spürte die Liebe zum dekorativen Detail und Blumenschmuck. Damit erreichte sie, dass sich ihre Gäste nicht nur bei Speis und Trank wohlfühlen konnten. Die beiden Frauen hatten

schon zu Beginn für die Romanshorer wieder einen Treffpunkt geschaffen. Helen Roth freute sich, wenn am Abend noch Gästegruppen von Vereinen einkehrten. Aber auch für die Velo- und die Bootsfahrer und all die anderen Passanten war sie mit ihrem Personal, «ihrem starken Team» zusammen eine herzliche und gute Gastgeberin. Es ist ihr schwer gefallen, nun von ihrem «Schiff» loszulassen. Doch mit einem Wechsel von Roth auf Schwarz geht das «Schiff» ab 1. Februar 2014 in eine neue Zukunft. Was am 23. Juni 1827 mit einer «förmli-

chen Bewilligung» des Landammanns des Kantons Thurgau offiziell begann, wird nun von Herrn Thomas Schwarz weitergeführt. Helen Roth danke ich für die umsichtige Führung des Restaurants in den vergangenen 20 Jahren und wünsche ihr alles Gute für die Zukunft. Thomas Schwarz wünsche ich viel Erfolg am neuen Ort. Mit seiner breiten Erfahrung in der Gastronomie verfügt er über die entsprechenden Voraussetzungen. ●

Dieter Bötschi



Neujahrsvideo: Christof Hablützel

Dem Löwen ins Maul schauen

Mutige Gäste sind herzlich willkommen, am 17. Unternehmerforum vom 16. Januar 2014 teilzunehmen. Das Team von Ströbele Kommunikation wird dem Löwen nicht nur das Maul aufreissen, sondern auch aufzeigen, was dabei passieren kann. «Keine Angst, langweilig wird es bestimmt nicht», verspricht der Veranstalter.

Was ist Mut? Sich im Tandemflug in 3000 Metern Höhe aus dem Flugzeug zu werfen? Gegrillte Heuschrecken zu verdrücken? Oder vor 200 Leuten einen Vortrag zu halten? Die meisten würden wohl antworten: Alle drei Aktionen brauchen Mut. Aber das 17. Unternehmerforum von Ströbele Kommunikation wird zeigen: Mut fängt schon viel früher an, nämlich im Berufsalltag, bei der Wahl der Werbeaktivitäten. KMU sind zwar extrem innovativ, neugierig und offen für neue Ideen. Trotzdem bleiben die verrückteren oder

ungewohnten Möglichkeiten dann doch oft auf dem Konzeptpapier zurück. Am Abend des 16. Januar 2014 erfahren die Teilnehmer, inwiefern sich Mut lohnt.

Ein kribbelndes Programm

Oliver Gassner wird dem Publikum erläutern, warum Unternehmen in sozialen Netzwerken kommunizieren sollten. Hansjörg Stahel erzählt von seiner witzigen Guerilla-Aktion, Michel Alraun trennt beim Video die Spreu vom Weizen, und die junge Studentin Sabina Brägger macht den Gästen die Mode aus Fischhaut schmackhaft. Gleich im Anschluss an die Interviews folgt eine Podiumsdiskussion. Moderator Hansjörg Enz wird den Referenten ganz schön auf den Zahn fühlen. Und als wäre das nicht schon genug des Wagemutes, erwartet die Teilnehmer auch noch ein unkonventioneller Apéro. Wer sich einen

der limitierten Plätze ergattern will, sollte sich schleunigst anmelden. Denn es sind nur noch wenige Stühle im Saal des autobausTM in Romanshorn frei. Anmelden unter www.stroebele.ch/unternehmerforum. ●



Ströbele Kommunikation in Romanshorn lädt mutige Gäste zum 17. Unternehmerforum ein. Obwohl der Ausgang des Abends ungewiss ist, lässt das Programm eines durchblicken: Langweilig wird es nicht.

Romanshorn wirbt um die Liebe

Am 18. und 19. Januar 2014 dreht sich in den Olma-Hallen St. Gallen wieder alles um den grossen Tag: die Hochzeit. Auch Romanshorn ist dabei und präsentiert sich erneut mit einem Gemeinschaftsstand – und damit als attraktiven Ort zum Heiraten.

Ja zu sagen ist ein grosser Schritt. Gross ist auch der Tag, der das Ja umrahmt. Deshalb kommen die heiratsfreudigen Paare im Januar nach St. Gallen, um zu stöbern, wie der grosse Tag verlaufen könnte. Die 20. Fest- und Hochzeitsmesse findet vom 18. bis 19. Januar statt. Rund 230 Aussteller präsentieren sich den angehenden Brautpaaren in den Olma Messen, darunter auch Romanshorn.

Gemeinsam auftreten

Der Messestand von Romanshorn ist auch dieses Jahr auffallend gestaltet und mit mehreren Anbietern vertreten: Schlossrestaurant TriBeCa, Floralis Blumendesign, Rössli Beck, Fürst Boote, Ströbele Kommunikation und die Stadtverwaltung. Unterstützt werden die Messeteilnehmer von den Werbepartnern SBS Schifffahrt AG, Gourmet Helg und der Café-Confiserie Köppel. Durch den gemeinsamen Auftritt symbolisiert Romanshorn, ein attraktiver Hochzeitsstandort zu sein.

Erlebnis Hochzeit – Erlebnis Romanshorn

Die Messenvorbereitungen laufen auf Hochtouren. Alle Anbieter stellen sich darauf ein, den Besuchern zu zeigen, dass die Hochzeit in Romanshorn zu einem unvergesslichen Erlebnis wird, weil Romanshorn jede Menge zu bieten hat. Nicht nur mit der attraktiven Lage am See, sondern auch in kulinarischer und organisatorischer Hinsicht. Die Messe ist vom 18. bis 19. Januar 2014 in den Olma-Hallen St. Gallen. Der Gemeinschaftsstand «Heiraten in Romanshorn» befindet sich in der Halle 3.0, Stand Nr. 3.0.32. Weitere Informationen: www.heiraten-in-romanshorn.ch. ●

*Gemeinschaftsstand «Heiraten in Romanshorn»
Halle 3.0, Stand 3.0.32*

Beteiligte Partner aus Romanshorn:

Messepartner

- Schlossrestaurant TriBeCa
- Floralis Blumendesign
- Rössli Beck
- Fürst Boote
- Ströbele Kommunikation
- Stadtverwaltung

Werbepartner

- SBS Schifffahrt AG
- Gourmet Helg
- Café-Confiserie Köppel AG
- Gastronomie Usblick



Speed Stacking und Teufelsstab – Bewegtes Lernen

Einen Tag lang tauchten die Secundaria und Prosecundaria des SBW Haus des Lernens Romanshorn in eine Welt der Neugier, der koordinativen Fähigkeiten und der Bewegung ein.

Am Vormittag trafen sich die Lernpartner im Plenum, und der Artist Christian Ziegler zeigte den Jugendlichen spielerisch verschiedene Möglichkeiten für die Schulung der koordinativen Fähigkeiten. Die Aktivierung beider Gehirnhälften fördert das ganzheitliche Denken und Lernen. Fasziniert beobachtete die Gruppe die Fertigkeiten des Profis. Verschiedene Jonglier- und Koordinationsspiele mit Jo-Jo und Diabolo durften bestaunt und selber ausprobiert werden. Die Fingerfertigkeiten waren bei den Flash Cups gefragt. «Es ist wichtig, dass das Zusammenspiel beider Hände gut gelingt. Und dann muss man einfach so schnell wie möglich die Becher aufstellen und wieder abbauen», meint Yamina, Lernpartnerin aus der Secundaria. Den spannenden Abschluss bildete ein Gruppen-Wettkampf in Speed Stacking, wobei die Gruppe der Prosecundaria siegreich war.

In der Turnhalle folgte eine Instruktion zum Jonglieren. Jeder Lernpartner übte seinen Fähigkeiten entsprechend mit zwei bis fünf Bällen. Der Kreativität sind dabei keine Grenzen

gesetzt. Der Ball kann elegant unter dem Bein durchgeschwungen oder hinter dem Rücken hervorgespielt werden. Auch das bewusste Pausieren während des Jonglierens will geübt sein.

Anschliessend wurde in Workshops gearbeitet. Wie fange ich die Kugel an der Schnur im Korb? Wer hilft mir, stehend Pedalo zu fahren? Was ist wichtig, um balancierend einen Parcours zu absolvieren? Wie halte ich den Devil Stick in der Luft? Die Jugendlichen versuchten voller Euphorie und Neugier die verschiedensten Bewegungsmöglichkeiten aus und unterstützten sich gegenseitig. Die kooperativen Lernformen wurden bestens umgesetzt.

Am Nachmittag folgte aus Sicht der Jugendlichen das Highlight: Dice Stacking – das Würfelstapeln. Mit einem Becher wurden bis zu sechs Würfel nur durch Schwingen des Bechers aufeinandergestapelt. «Ich mag die feine Technik mit den Händen und erlebe die Zentrifugalkraft», sagt Raphael, Lernpartner aus der Secundaria. Mirco aus der Prosecundaria ergänzt: «Es ist toll, die Würfel auf diese Weise zu stapeln. Ich kannte das vorher nicht. Nun kann ich es auch.»

In der Turnhalle wagten sich später auch die Knaben an Hula-Hoop-Reifen, während sich andere vom Frisbee-Golf faszinieren



liessen und dort ihre Treffsicherheit unter Beweis stellten. Abgeschlossen wurde der Bewegungstag mit einer Gruppenreflektion, wobei die Lernpartner formulierten, was sie neu lernten, was ihnen Spass machte und was sie zum ersten Mal erlebten.

In der Prosecundaria findet das bewegte Lernen bereits täglich statt. Die Lernbegleiterin der Prosecundaria, Nicole Widmer, zog für den besonderen Tag ein positives Fazit: «Es war toll zu sehen, wie sich die Lernpartnerinnen und Lernpartner motivieren liessen und übten. Uns war es ein Anliegen, das Bewegungslernen auf allen Stufen zu ermöglichen.» Die Jugendlichen nahmen zahlreiche Eindrücke und neue Erfahrungen mit nach Hause. ●

SBW Haus des Lernens, Samuel Bernet

Tagfahrlicht ist obligatorisch

Was bisher nur eine Empfehlung des Bundes war, ist ab dem 1. Januar 2014 Pflicht: Wer mit dem Auto unterwegs ist, muss neu obligatorisch auch am Tag das Licht einschalten. Dazu braucht es entweder das Abblendlicht oder das sparsame Tagfahrlicht.

Falls das Fahrzeug nach dem 1. Februar 2011 zugelassen wurde, verfügt es standardmässig über Tagfahrlichter, die sich beim Anlassen automatisch einschalten – es ist also bereit für die neue Regelung.

Ist das Fahrzeug bereits älter, bieten sich mehrere Möglichkeiten an:

- 1) Die Abblendlichter werden als Tagfahrlicht genutzt und müssen von Hand manuell geschaltet werden.
- 2) Die Abblendlichter werden an den Motor gekoppelt, sodass sie sich beim Start automatisch einschalten. Je nach Modell braucht es dazu eine neue Einstellung am Bordcomputer oder eine spezielle Programmierung durch den Garagisten.
- 3) Nachträglich können automatisch einschaltbare Tagfahrleuchten eingebaut werden. Das schont die Ab-

blendleuchten und spart Energie, da sie meistens mit LED-Lampen ausgerüstet werden.

Wir bieten diese und weitere Dienstleistungen für alle Fahrzeugmarken an. Rufen Sie uns an oder kommen Sie unverbindlich vorbei. Unser Team steht für allfällige Fragen gerne zur Verfügung.

Das GSR-Team wünscht einen guten Start ins neue Jahr sowie weiterhin eine sichere Fahrt. ●

*Garage Schmiedstube
Tel. 071 463 11 11*

RAIFFEISEN

MemberPlus – profitieren auch Sie!

Romanshorer Agenda

10. Januar bis 17. Januar 2014

Jeden Freitag

– 8.00–11.00 Uhr, Wochenmarkt,
Allee-/Rislenstrasse

Ausleihzeiten Gemeindebibliothek

Dienstag 14.00–18.00 Uhr
Mittwoch 14.00–18.00 Uhr
Freitag 09.00–11.00, 14.00–19.00 Uhr
Samstag 10.00–12.00 Uhr

Ausleihzeiten Ludothek

Dienstag 15.30–17.30 Uhr
Freitag 15.30–17.30 Uhr
Samstag 09.30–11.30 Uhr
Während der Schulferien immer samstags von
09.30–11.30 Uhr.

– **Museum am Hafen:** Sonntag, 14.00–17.00 Uhr

– **autobau Erlebniswelt:** Mittwoch, 16.00–21.00 Uhr,
Sonntag, 10.00–17.00 Uhr

– **Sozialer Flohmarkt:** Sternenstrasse 3,
Freitag, 17.00–19.00 Uhr, und Samstag, 10.00–12.00 Uhr

– **Ausstellung im Regionalen Pflegeheim:** «NiLa»-Figuren

Freitag, 10. Januar

– 86. Generalversammlung, Romanshorn,
Männerturnverein Romanshorn
– 19.30–22.00 Uhr, Interner Wettbewerb, Museum am
Hafen Hafenstr. 31, Fotoclub Romanshorn
– 20.15 Uhr, All is lost, Kino Roxy
– 20.30–23.30 Uhr, Jürgen Waidele & Friends feat. Elysa
Key, Restaurant Panem Romanshorn, Panem's Friday
Night Music

Samstag, 11. Januar

– 08.00 Uhr, Papiersammlung, Romanshorn, Schwimmclub
Romanshorn
– 08.30 Uhr, Arbeits- und Besuchstag, Naturschutzgebiet
Aachmündung, Vogel- & Naturschutz Romanshorn u.U.
– 08.30–12.00 Uhr, Jugendgruppe Grünschnabel: Einsatz
im Naturschutzgebiet, Naturschutzgebiet Aachmündung
Friedrichshafnerstrasse Romanshorn, Vogel- & Natur-
schutz Romanshorn u.U.
– 20.15 Uhr, Inside Llewyn Davis, Kino Roxy

Sonntag, 12. Januar

– 10.15 Uhr, Tauf-FaGoDi mit den Erstkommunikanten,
kath. Pfarrkirche, Kath. Pfarrei Romanshorn
– 14.00 Uhr, Wasservogel-Exkursion, Treffpunkt:
Fähranlegeplatz, Vogel- & Naturschutz Romanshorn u.U.
– 15.00 Uhr, Die Eiskönigin – Frozen, Kino Roxy
– 17.00 Uhr, Missa in Epiphania Domini, Codex 542, Alte
Kirche, GLM Romanshorn

Dienstag, 14. Januar

– 15.00 Uhr, Silvesterchlausen, Kino Roxy
– 20.15 Uhr, Le Passé, Kino Roxy

Mittwoch, 15. Januar

– 08.30 Uhr, FG-Eucharistiefeier mit anschl. Treffen,
kath. Pfarrkirche, Kath. Pfarrei Romanshorn
– 20.15 Uhr, Karma Shadub, Kino Roxy

Donnerstag, 16. Januar

– 14.00–17.00 Uhr, Spielnachmittag,
evang. Kirchgemeindehaus, Klub der Älteren Romanshorn
– 20.15, Die Schwarzen Brüder, Kino Roxy

Freitag, 17. Januar

– 20.15 Uhr, Das erstaunliche Leben des Walter Mitty,
Kino Roxy
– 21.00–00.00 Uhr, Sportnight, Turnhalle Reckholdern,
Jugendkommission

**Einträge für die Agenda direkt über die Website der
Stadt Romanshorn eingeben oder schriftlich mit
Art der Veranstaltung, Zeit, Ort und Veranstalter
an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn,
melden. Es werden nur Veranstaltungen aufge-
nommen, welche durch Romanshorer Vereine,
nicht gewinnorientierte Organisationen oder
öffentliche Körperschaften organisiert werden.**



Freitag, 10. Januar: 9.45 Uhr, Heimgottesdienst,
Holzenstein. 16.30 Uhr, Fritigshüsli. 19.00 Uhr,
teenie.

Samstag, 11. Januar: 19.00 Uhr, Abendgottes-
dienst in Salmsach mit Pfr. Ruedi Bertschi.

Sonntag, 12. Januar: 10.49 Uhr, 11vor11 Gottes-
dienst in Romanshorn mit Pfr. Ruedi Bertschi und
Team. Anschl. Mittagessen im KGH (Anmeld. bis
9.1. unter 071 466 00 00).

Montag, 13. Januar: 18.30 Uhr, Jugendgottes-
dienst, Alte Kirche.

Dienstag, 14. Januar: 19.45 Uhr, Probe Kirchenchor.

Mittwoch, 15. Januar: 17.15 Uhr, Meditation.
19.30 Uhr, Männerpalaver.

Freitag, 17. Januar: 16.30 Uhr, Fritigshüsli. 19.00
Uhr, teenie.

**Vorschau: Samstag, 18. Januar: Tauffischgot-
tesdienst in Romanshorn.**

Weitere Angaben: www.refromanshorn.ch

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

Benötigen Sie einen Lieferwagen mit Fahrer,
um etwas von A nach B zu transportieren
oder abzuholen? Gerne erledige ich das
schnell, zuverlässig und günstig für Sie.
PEDIRO Transporte, Mobile 076 711 4 711.

Fasnacht-Stoffe Fr. 3.– + Fr. 5.– p.m. **Stoff-
laden Kosorok, R'horn, B'hofstr. 7.** Patchwork-
Stoffe Fr. 10.– p.m. Frottee, Viscose, Wolle
½ Preis, Jersey. Rep. alle Kleider + Näh-
masch. Occ.-N.-Masch. zu verk. ab Kontr.
Bernina. Nachm. offen.

MD Autohandel & Garage ist unterwegs
zu Ihnen. Suchanfrage: An- und Verkauf,
Reparaturen und Servicearbeiten an allen
Fahrzeugmarken, Reifen, Service. Bahnhof-
strasse 21, 8590 Romanshorn, Mobile 076
401 67 07.

wenn der Compi spinnt! _____
TERRA-Computer-Fachhändler
ferocom ag, Amriswilerstrasse 1
offen: Di–Sa 9.00–13.00 Uhr
Telefon: 079 4 600 700

Computer-Hilfe und -Reparatur. Haben Sie
Probleme mit Ihrem PC oder Notebook?
Kommen Sie vorbei. **Web-Laden Electronics**,
Bahnhofstrasse 9, 8590 Romanshorn,
Telefon 071 460 20 55.

Insertionspreise

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen	Fr. 20.–
jede weitere Zeile	Fr. 4.–
«Entlaufen, Gefunden	
Gratis abzugeben...» bis 5 Zeilen	Gratis

Gesucht

Absolvent der SBW sucht ab Sommer 2014
in Romanshorn oder Umgebung **ein Zimmer
bei einer Schlummermutter, bei einer Familie
oder ein kleines Wönlgi.** Meldungen erbeten
an Franz Rüdisüli, Häggenschwil, Tel. 071
298 53 56.



Treuhand
Steuern & Recht
Merger & Acquisition
Immobilien

NATÜRLICH KÖNNEN SIE
IHREN START UP AUCH OHNE
BUSINESSPLAN VERSUCHEN.

**Die Frage ist
nur, wie hart
Sie später in
der Realität
landen.**

Einladung

awit Start Up Workshop

Wie bereite ich meine Firmengründung vor?
Worauf muss ich beim Start achten?
Wie soll ich meine Firma finanzieren?

Die nächsten Termine:
Mittwoch 15. Jan. 2014, Mittwoch 5. Feb. 2014, Mittwoch 19. Feb. 2014
17.30 Uhr bis 19.00 Uhr in 9320 Arbon, Landquartstrasse 3

Die Teilnahme an unserem Workshop ist kostenfrei
Anmeldung: startup@awit.ch, T +41(0)71 447 88 88.



TELEFONIE • INTERNET • FERNSEHEN

**Mit Tripleplay kann ich
auch sämtliche lokalen
Radiosender empfangen.**

Hansruedi Brunner, Romanshorn

Telefon 071 463 28 28
www.karoag.ch



KARO
Kabelfernsehen Romanshorn AG

Licht an!

Wir helfen Ihnen dabei.

**GSR GARAGE
SCHMIEDSTUBE
ROMANSHORN**

Telefon 071 463 11 11

SEEBLICK

Inserieren statt rotieren.

Mit einem Seeblick-Inserat erreichen
Sie alle 6350 Haushaltungen
von Romanshorn und Salmsach.

Weitere Infos
Stroebele Kommunikation, 8590 Romanshorn
Telefon 071 466 70 50, www.stroebele.ch



FLEISCHMANN
Die Liegenschafts-Experten



3-Familien-Haus

An ruhiger Lage im Zentrum von
Romanshorn, Nähe Bahnhof. Drei
4½-Zi-Wohnungen mit einfachem
Innenausbau, Renovationsbedarf.
Landanteil 500 m², Fr. 740'000.-.

Tel. 071 446 50 50. www.fleischmann.ch



Schweizer Fleisch
Die gute Wahl - Mahl für Mahl



Carna Center Oberaach

Im Schösslipark, 8587 Oberaach

Tel. 071 410 02 46, www.carnacenteroberaach.ch

Aktionen gültig
bis 18. Januar 2014

Mehr Fleisch fürs Geld

Rindssiedfleisch leicht durchzogen, frisch und tiefgekühlt, pro Pack 2 Markbeine gratis

Rindshackfleisch Portionen, tiefgekühlt

Schweins-Cordon bleu fixfertig

3 Schweizer Poulets gewürzt, tiefgekühlt, min. 2.7 kg

1 Stück min. 900 g 3.50

kg **12.90**

kg **9.80**

kg **15.90**

3 Stück **9.90**

**UNGEBREMST
GÜNSTIG INS
2014**

Alles solange Vorrat / Preisänderungen vorbehalten

Wine & Dine
„Iselisberg“



mit Weingut Hausammann vom „Iselisberg“
begleitet von Nadine & Urs Hausammann

Donnerstag, 20. Februar ab 19:00 Uhr verwöhnen
wir Sie gerne mit feinen Weinen vom „Iselisberg“

Dazu servieren wir Ihnen das passende **5-Gang Menü** mit
Amuse Bouches aus Jörn Engelhard's Küche.

All inklusive CHF 98.00 (Menü, Weine, Mineralwasser und Kaffee)

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung
Erika Harder & Ihr Seemöwe Team

Hauptstrasse 54 | CH-8594 Güttingen
www.seemoewe.ch | 0041 (0)71 695 10 10

**Immobilien-Treuhand
M. Wetzel**

Immobilien-Treuhand M. Wetzel

Benötigen Sie Hilfe bei der Umsetzung Ihrer Entscheidungen
bezüglich Ihrer Immobilie?

Professionelle und seriöse Auftragserledigung, gegenseitiges
Vertrauen, offene und ehrliche Kommunikation, persönliche
Betreuung sind die Grundlagen zum Erfolg. Ich biete Ihnen
meine Dienste an, damit auch Ihr Vorhaben ein Erfolg wird.

Feldeggstrasse 8, 8590 Romanshorn
Telefon 071 460 01 41 / www.immowetzel.ch